

## Festlegungsprotokoll der Beratung des Parteivorstandes vom 29.6.2019

### 11.10 bis 11.50 Uhr **TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung über Tagesordnung, Zeitplan, Beschlusskontrolle**

Die Beschlussfähigkeit konnte nicht festgestellt werden. Nachgereichte Vorlagen wurden in die Tagesordnung einsortiert. Die Tagesordnung wurde geändert beschlossen. Die Beschlusskontrolle (Vorlage 2019/078i) und das aktuelle Organigramm der Bundesgeschäftsstelle wurden zur Kenntnis genommen.

Die Vorlage zur Arbeitsweise des Parteivorstandes wurde diskutiert. Zum Punkt 1.: Es gibt den Wunsch, zeitnah nach den Sitzungen 1./2. September und 27./28. Oktober noch eine Sitzung anzuberaumen um die Wahlen auszuwerten. Dennoch soll am Wahltag mediale Präsenz gezeigt werden, z.B. durch eine erweiterte GfPV-Beratung. Zum Punkt 2.: Es sollen zu Sitzungen immer zwei bis drei Landesverbände rotierend eingeladen werden. Zum Punkt 4.: Der GfPV soll zwei bis drei Themen zur Orientierung vorgeben, damit der TOP Aktuelles in Zukunft strukturierter ist. Es wurde festgehalten: Die Punkte 2-4 fanden Zustimmung bei den Anwesenden. Für den Punkt 1. macht der GfPV einen Vorschlag. Punkt 5 kann nach Aussage der Antragsteller\*innen gestrichen werden. Die (geänderte) Vorlage wird im September zur Beschlussfassung aufgerufen.

### 11.50 bis 13.15 Uhr **TOP 2 Aktuelles**

Die aktuellen politischen Themen der Diskussion waren:

- die Kritik an der italienischen Regierung im Zusammenhang mit Seenotrettung
- der USA-Iran-Konflikt und die Friedensdemonstration am vergangenen Donnerstag
- die parallel zur Sitzung stattgefundenene Demonstration der IG Metall
- Entwicklungen und Umbau in der Automobilindustrie
- unsere Mietenkampagne in Berlin
- die beschlossene Pflegeoffensive und unsere Kampagne zur Pflege
- Bericht aus der PV-Arbeitsgruppe zum Umgang mit der AfD, der Beschluss des PV zum Umgang soll den Ländern noch einmal übermittelt werden um ihn an neugewählte Kommunalpolitiker\*innen weiter zu geben
- der Mord an Lübcke und zehn weiteren Opfern vom rechten Terror-Netzwerk
- die Wahlanalyse zur SPD aus der Bundesgeschäftsstelle
- Sea-Watch und die Bitte an den GfPV einen Termin mit Sea-Watch zu vereinbaren
- die neue strategische Agenda der EU
- das Freihandelsabkommen EU-Mercosur
- die Vorstandstagung der EL am 6. Juli in Berlin, der PV ist herzlich eingeladen
- die diesjährige Sommeruni der EL vom 10. bis 14. Juli in Italien (bisher von uns 26 Anmeldungen, davon 8 Frauen)
- die bundesweiten Demonstrationen von SEEBRÜCKE und mögliche Spendenaufrufe in der Partei dazu

**Kein Krieg gegen den Iran - jetzt aktiv werden gegen den Krieg!** wurde mit insgesamt drei Ergänzungen diskutiert, geändert und trotz mangelnder Beschlussfähigkeit wegen der Dringlichkeit einstimmig beschlossen. (Der Geschäftsführende Parteivorstand bestätigte den Beschluss formal am 1.7.2019.)

**Beschluss**

**2019/091**

Artur Pech berichtete für das Bundesausschusspräsidium von der vergangenen Sitzung am letzten Wochenende.

Die Bundesausschussbeschlüsse 010 bis 014 und 002 (P.2, P.4, G.3, G.13) wurden zur Kenntnis genommen und diskutiert. Er bat darum, sich über den Umgang mit überwiesenen Anträgen sowohl im BA als auch im PV zu verständigen. Ebenfalls ist eine Verständigung zu politischer Bildungsarbeit gewünscht. Bundesgeschäftsführer Jörg Schindler teilte den Arbeitsstand zu Beschlüssen, die die Arbeit des PV und der Bundesgeschäftsstelle betreffen, mit.

Die Vorlage zur **Resolution zu Lampedusa** wurde diskutiert. Es wurde angeregt, dass Abgeordnete der LINKEN zeitnah die Kapitänin Carola Rackete besuchen sollten. Auf unserer Website soll aufgerufen werden, für die Prozesskosten von Carola Rackete Spenden zu sammeln.

Der Beschluss wurde trotz mangelnder Beschlussfähigkeit wegen der Dringlichkeit einstimmig beschlossen. (Der Geschäftsführende Parteivorstand bestätigte den Beschluss formal am 1.7.2019.)

**Es ist kein Verbrechen Menschen in Seenot zu helfen.**

**Beschluss**

**2019/092**

*Dazwischen 13.15 bis 13.45 Uhr Mittagessen*

14.00 bis 15.35 Uhr **TOP 3 Zukunftsplan Ost**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden die Informationsvorlagen der Arbeitsgruppe des Parteivorstandes und die des Ältestenrates zur Kenntnis genommen. Bundesschatzmeister Harald Wolf leitete diesen Tagesordnungspunkt ein und berichtete von einer Beratung mit den ostdeutschen Landesverbänden. Das Papier soll im August öffentlich vorgestellt werden, Hinweise aus der Diskussion sollen in die Überarbeitung einfließen.

15.35 bis 15.45 Uhr **Fortsetzung TOP 2 Aktuelles**

*15.45 bis 16.10 Uhr Pause*

16.10 bis 18.00 Uhr **TOP 4 Klima- und Strukturwandel**

Zu diesem TOP begrüßte der Parteivorstand Lorenz Gösta Beutin (MdB), Maximilian Reimers und Quang Paasch, Klimaaktivisten von Fridays for Future.

Es folgte eine Verständigung zum Thema.

Die Informationsvorlage „Das Klima, nicht den Kapitalismus retten - Für einen sozialen und ökologischen Systemwandel“ wurde zur Kenntnis genommen.

Es soll ein Auftritt der Partei am Aktionstag gegen die IAA (#Aussteigen: Raus aus dem Verbrennungsmotor!) am 14. September organisiert werden. Der beabsichtigte weltweite Klimastreik am 20. September soll von der Partei unterstützt werden.

18.10 bis 18.15 **TOP 5 Behandlung weiterer Vorlagen**

Für den **Delegiertenschlüssel für den 7. Parteitag und den Bundesausschuss** wurden 16 Ja-Stimmen abgegeben. Die anderen PV-Mitglieder wurden im Umlaufverfahren um Stimmenabgabe gebeten, da der

Beschluss dringend satzungsgemäß bis 30. Juni gefasst werden muss. Es gingen weitere 10 Ja-Stimmen per E-Mail ein. Somit ist der Delegiertenschlüssel beschlossen.

**Beschluss**

**2019/082**

18.15 bis 18.45 Uhr **TOP 6 Europawahlauswertung und Schlussfolgerungen**

Die Vorlage 2019/088 „**Erste Schlussfolgerungen aus den Wahlen**“ wurde diskutiert, konnte aber wegen der geringen Anwesenheit nicht beschlossen werden. Der GfPV wurde beauftragt, erste Maßnahmen aus dem Papier einzuleiten. In der nächsten Parteivorstandsberatung werden die offenen Punkte wieder aufgegriffen.

Die Informationsvorlage von Martin Schirdewan zu der Fraktionsbildung im Europäischen Parlament wurde zur Kenntnis genommen.

18.45 bis 18.50 Uhr **TOP 7 Verschiedenes**

Ulrike Eifler erklärte ihren Rücktritt aus dem Parteivorstand zum 31. August 2019, weil sie bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung die Stelle der Büroleiterin in Genf antritt. Jörg Schindler bedankte sich im Namen von allen Parteivorstandsmitgliedern bei Ulrike und wünschte ihr alles Gute.

Die Tagesordnungspunkte „Überwiesene Anträge der Bundesparteitage“ und Behandlung weiterer Vorlagen entfielen.

Die Beratung wurde um 18.50 Uhr beendet und auch nicht am Sonntag fortgesetzt, weil die Teilnahme zu gering war.

Verteiler: Verteiler entsprechend Geschäftsordnung des Parteivorstandes, Anlage 2  
Bereichs- und Büroleiter/innen der Bundesgeschäftsstelle.